

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX P50

Armierungsgewebe



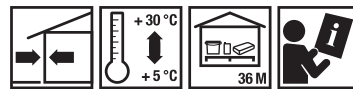
Anwendungsbereiche

Systemgeprüftes, universell einsetzbares, alkalibeständiges Glasfasergewebe zum Einbetten in RÖFIX Armierungs- und Renoviermörtel. Systembestandteil von RÖFIX Wärmedämm-Verbundsystemen. Als hochwertiges Armierungsgewebe für Renovationsspachtelmassen im Innen- und Aussenbereich.


Eigenschaften

- Zur Rissanierung gut geeignet
- PVC-frei
- Weichmacherfrei
- Ausdehnungskoeffizient ist mit nachfolgenden Putzen vergleichbar
- Maschenweite: ca. 4–5 mm

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000148136
EAN	9003304114023
Verpackung	
Menge pro Einheit	50 m ² /EH
Einheit pro Palette	33 EH/Pal.
Farbe	Orange
Verbrauch	ca. 1,1 lfm/m ²
Länge	5000 cm
Breite	100 cm
Untergrund Temperatur	5 °C
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen PE-Folierungen.

RÖFIX P50

Armierungsgewebe

Materialbasis

- Textilglasgitter mit hochwertiger Imprägnierung

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.

Verarbeitungshinweis

Armierungsgewebe faltenfrei in den frisch aufgekämmten vergüteten Unterputz eindrücken, im Bereich der Stösse mind. 10 cm überlappen und mit der Traufel deckend überspachteln. Gegebenenfalls mit der Abziehlatte planeben verziehen. Das Armierungsgewebe ist oberflächennah und vollständig überdeckt in armierten Unterputzmörtel einzubetten. Dabei sollte die Mörtelüberdeckung ca. 1 mm betragen - bei Überlappungen zumindest 0,5 mm. Gewebestösse müssen 10 cm überlappt werden. Hierzu dienen die schwarzen Randstreifen als Überlappungsmarkierung. An Gebäudeöffnungen (Fenster, Türen) ist eine Diagonalarmierung mit Gewebestreifen (Mindestmass 20x40 cm) vorzunehmen. Vorgefertigte Diagonalbewehrungen mit zumindest gleicher Flächengröße dürfen auch verwendet werden. Diese ist vor dem Aufbringen der Flächenbewehrung einzubetten. Ist das Gewebe eingeschnitten, z.B. im Bereich von Gerüstankern, muss ein zusätzlicher Gewebestreifen über den Einschnitt gebettet werden.

Verarbeitung

Schutz für besonders mechanisch belastete Fassadenteile: Wird eine zweite Lage Textilglasgitter zur Erhöhung der Stoßfestigkeit benötigt, wird die erste Gewebelage ohne Überlappung (stumpf gestoßen) ausgeführt. Vor Aufbringen der zweiten Lage ist eine Standzeit von mind. 24 Stunden erforderlich. Die Flächenarmierung erfolgt wie üblich mit 10 cm Überlappung und versetzt zur ersten Gewebelage. Schnittkanten von Gewebe müssen immer vollflächig eingebettet sein - Gefahr von kapillarer Wasseraufnahme. Das Gewebe ist vor mechanischen Beschädigungen zu

schützen (Abscheuern der Beschichtung durch Spachtel bzw. Traufel). Vorbereitet zugeschnittene Gewebestücke nicht falten.

Gefahrenhinweise

Einstufung lt. Chemikaliengesetz: Nicht kennzeichnungspflichtig.

Lagerung

Trocken, möglichst auf Holzrosten lagern. Mindestens 36 Monate lagerfähig.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.